

# Badespaß pur im

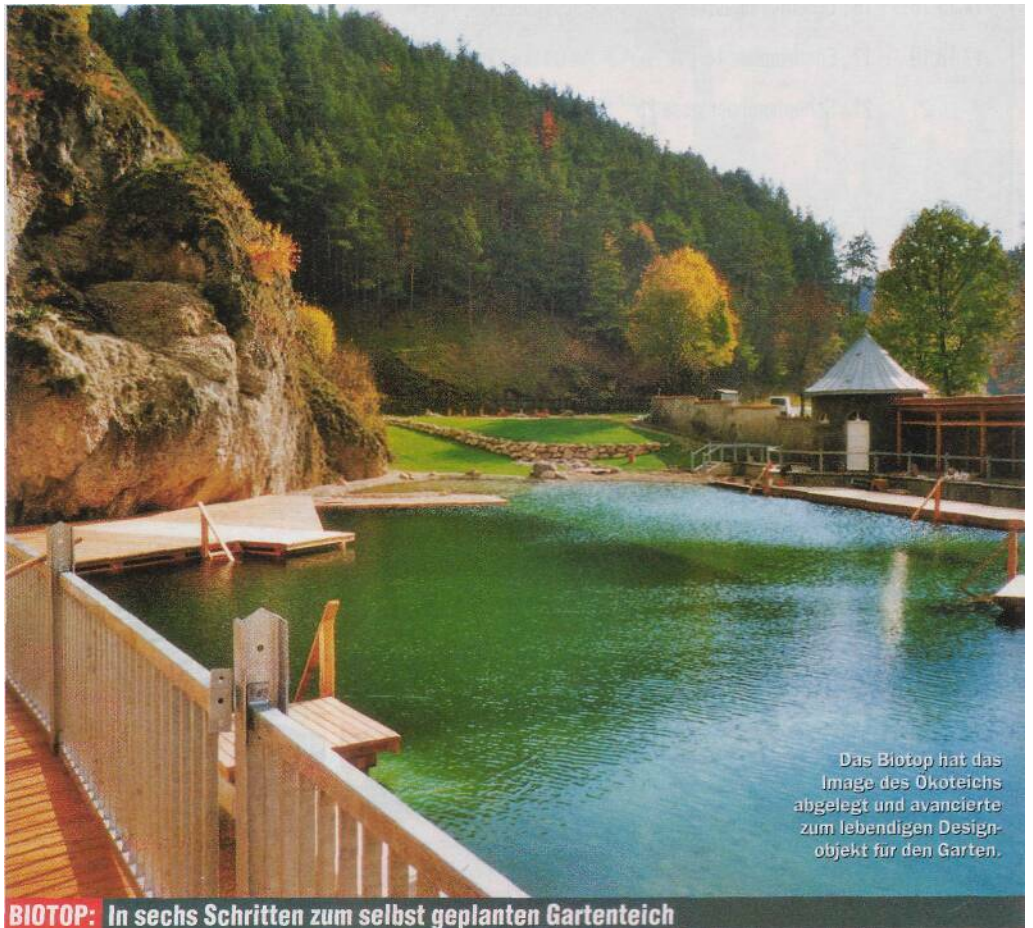
## WOHNEN AM WASSER. Schwimmteiche oder Pools: Welcher Badeplatz

**F**ür ambitionierte Gartenbesitzer avancierte die Entscheidung in den letzten Jahren fast schon zur Glaubensfrage: Soll das Badevergnügen mit Plantschen, Schwimmen und Springen im kristallklaren Wasser eines Swimmingpools oder im naturbelassenen Schwimmteich stattfinden? Tatsache ist, dass die Tendenz, das Leben am Wasser - in welcher Form auch immer - in die eigene Gartenlandschaft zu integrieren, stark steigt. So kommen pro Jahr in Österreich beachtliche 12.000 Ökoteiche hinzu. Poollandschaften - sieht man von den billigen Aufstellbecken der Baumärkte ab - existieren hierzulande 60.000, und pro Jahr kommen weitere 2.000 hinzu.

**Schwimmteich oder Pool?** Das nasse Element verleiht jedem Garten ein ganz besonderes Flair. Ob Sie sich nun für ein kleines Naturrefugium inklusive Libellen und Kröten entscheiden sollen oder für einen simplen rechteckigen Pool, hängt von mehreren Faktoren ab. Bei der Entscheidungsfindung sollten Sie folgende Fragen beantworten:

- **Wie viel Zeit können Sie für die Poolpflege aufbringen?** Denn um das Poolwasser rein zu halten, muss es regelmäßig gesäubert werden und setzt gewisse technische Kenntnisse voraus. Biotope reinigen sich quasi von selber. Nur bei einer Algenplage müssen Biotop-Besitzer Hand anlegen.

- **Wenn Sie Kinder haben, sollten Sie die Vor- und Nachteile von Ökoteich und Schwimmbad genau abwägen.** Biotope bieten Kids sicher eine außergewöhnliche Erlebniszone. Für den Pool spricht hingegen die Sicherheit. So gibt es Abdeckungen, die das Kind, wenn es ohne Aufsicht ist, vor dem Ertrinken schützen.



Das Biotop hat das Image des Ökoteichs abgelegt und avancierte zum lebendigen Designobjekt für den Garten.

**BIOTOP: In sechs Schritten zum selbst geplanten Gartenteich**

## DO IT YOURSELF. So legt man ein Biotop an.

- **RASEN ABTRAGEN.** Rasensoden abtragen und für das Ausheben des Teiches einige Muskelmänner oder einen Minibagger engagieren. Die Teichtiefe sollte mindestens einen Meter betragen.

- **UFERGESTALTUNG.** Achten Sie bei der Ufergestaltung auf sanfte Formen. Also keine steilen Ufer, sondern flache Randzonen. Hier gedeihen Teichpflanzen besonders gut.

- **TEICHFOLIE LEGEN.** Die Teichfolie sollte erst nach dem Ausheben bestellt werden. Beim Ausmessen immer einen Meter dazurechnen.



Schwimmbiotope sind vor allem für Kinder eine optimale Erlebniszone.

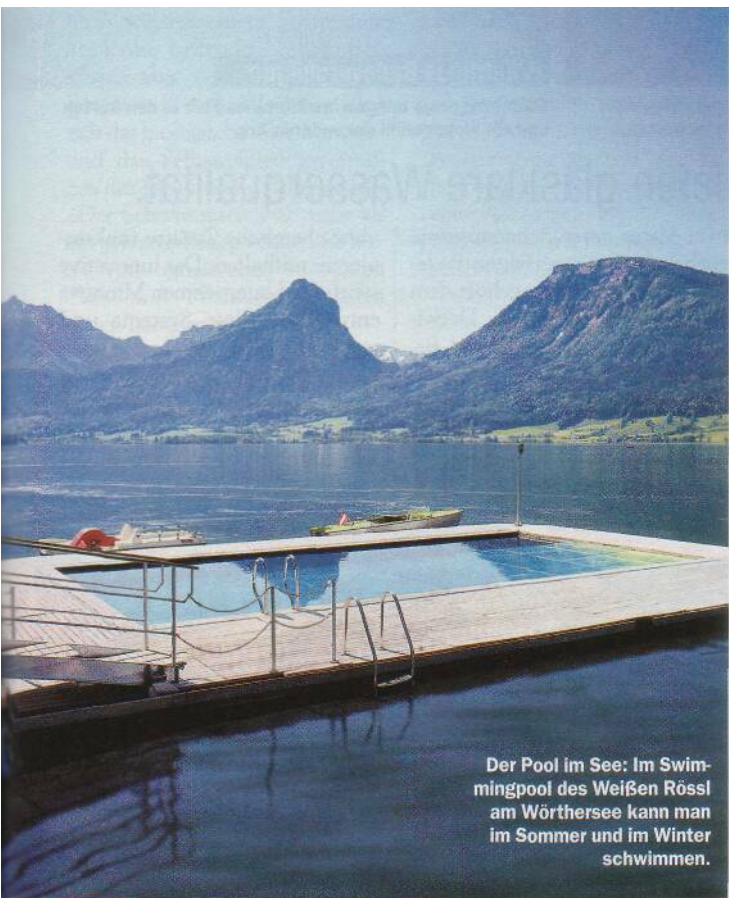
- **UNTERBODEN SÄUBERN.** Der Unterboden muss frei von Steinen sein. Dann noch Sand einfüllen und Teichfolie verlegen.

- **ALGEN VORBEUGEN.** Damit keine Algen entstehen, muss beim Aufbau des Biotops nährstoffarme Erde verwendet werden. Am besten eignet sich Erde, die sich beim Ausheben an der tiefsten Stelle befand. Dann die Erde mit Steinen abdecken, damit ein Aufschwimmen verhindert wird.

- \* **RICHTIG BEFÜLLEN.** Hier sollte man darauf achten, dass man nicht zu viele Schwebstoffe aufwühlt. Das Wasser langsam und mit wenig Druck einfließen lassen. Füllpausen einlegen.

# Garten

sich besser für Ihren Garten eignet.



Der Pool im See: Im Swimmingpool des Weißen Rössl am Wörthersee kann man im Sommer und im Winter schwimmen.

**POOL:** Tipps für die optimale Pool-Wahl

## COOLER POOL So planen Sie richtig.

**DER RICHTIGE STANDORT.** Bei der Standortwahl sollten drei Punkte beachtet werden: lange Sonneneinstrahlung, windgeschützt und abgeschirmt vor neugierigen Blicken.

• **GRÖSSE DES BECKENS.** Das Maß von 8 x 4 Metern hat sich als die gängigste Größe erwiesen. Die Wassertiefe sollte bei 1,2 bis 1,5 Metern liegen.

• **MATERIALWAHL IST WICHTIG.** Entscheidend für die Zufriedenheit mit dem Pool ist die Wahl des Materials, aus dem die Wanne

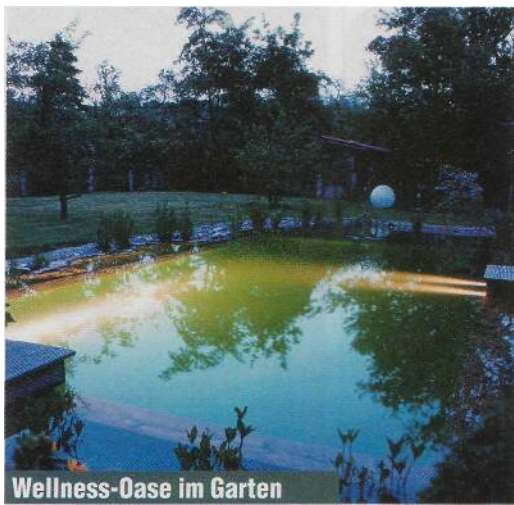
besteht. Hier gibt es im Prinzip drei verschiedene Arten:

• **BETONBECKEN.** Kostengünstig, aber in der Haltbarkeit begrenzt. Nach fünf bis sieben Jahren sind die ersten Mängel zu erwarten.

• **KUNSTSTOFFBECKEN.** Verfügt über eine gute Dichtheit, ist frostbeständig, pflegeleicht und rasch montiert.

• **NEU: KERAMIKBECKEN.** Genauso pflegeleicht wie ein Kunststoffbecken, aber von der Haltbarkeit her das derzeit beste Material am Markt.

**Natürlicher Badeteich.** Auch wenn in den letzten Jahren ein wahrer Biotop-Boom eingesetzt hat, dominieren in den heimischen Gärten nach wie vor Pools. Wobei der Großteil auf die preiswerten Aufstellbecken - nämlich insgesamt 130.000 Stück - entfällt. Wer sich ein Schwimmbad bauen möchte, sollte vor allem auf die Wahl des Materials achten. Klaus Mann, Swimmingpoolexperte des Marktführers BWT aus Salzburg: „Die gängigsten Poolwannen sind sicher die Kunststoffvariante und das Betonbecken. Wobei man beim Betonbecken schon nach sieben Jahren mit den ersten Mängeln rechnen muss. Vor allem die Dichtheit ist oft ein Problem.“ Die derzeit beste Haltbarkeit bietet ein Keramikbecken. Mann: „Verfärbungen der Wanne gibt es bei Keramikbecken nicht. Außerdem ist Keramik ein guter Isolator, dadurch kann man sich die Schaumisolation auf der Außenseite des Pools sparen.“ Die Kosten für einen Einsteiger-Pool inklusive Aushub liegen etwa bei 26.000 Euro. Für ein Keramikbecken muss man mindestens zehn Prozent aufschlagen.



**Wellness-Oase im Garten**

Großzügige Schwimmbiotope bieten Badevergnügen pur und ein außergewöhnliches Naturrefugium im Garten.



**Prächtiges Badevergnügen**

Swimmingpools bringen mediterranes Flair in den Garten und ein Wohngefühl der anderen Art.

## SCHWIMMTEICHE bieten glasklare Wasserqualität.

**Natürlicher Badeteich.** Die umweltgerechte Alternative zum Swimmingpool ist der natürliche Badeteich. Diese Biotop-Variante ist eine Kombination von Teich und Pool, also sehr gut zum Baden geeignet. Das Bauprinzip dieser Innovation ist simpel: Die Hälfte der Wasseroberfläche ist der zirka

zwei Meter tiefen Schwimmzone vorbehalten, die perfekten Badespaß bietet. Der Rest gehört dem ufernahen Teich-Areal. Dazwischen gibt es eine Trennwand, bestehend aus Kunstwinkelelementen. Auch mit der Wasserklarheit von Pools können Schwimmbiotope dank spezieller Biofilter, die

ohne chemische Zusätze funktionieren, mithalten. Das innovative steirische Unternehmen Minnova entwickelte diese Systeme und vertreibt sie seit 1997 erfolgreich unter der Marke Aquanova in ganz Europa. Geschäftsführer Arnold Klement: „Mit unserem Langzeitfiltersystem werden im



**Karl Ploberger, prominenter Biogärtner, über Biotopgestaltung**

## "Bequeme Erfrischung ohne Technik"

Teich eine natürliche Wasserreinigung und ein biologisches Gleichgewicht erreicht. Eine glasklare Optik ist damit garantiert." Die Folge: Auch in öffentlichen Bereich werden Schwimmbiotop immer öfters bevorzugt. Gebaut werden die ökologischen Schwimmteiche ab einer Größe von 40 Quadratmetern, und die Bauzeit beträgt zwei Wochen. Anton Schneeweiß, Marketing-Leiter der Firma Biotop: „Die Kosten für diese außergewöhnliche Wellness-Oase sind ungefähr gleich hoch wie bei einem Swimmingpool, die laufenden Erhaltungskosten aber deutlich niedriger.“ Bereits nach sechs Wochen stellen sich das biologische Gleichgewicht und das Selbstreinigungsvermögen des Biotops ein. Schneeweiß: „Der Schwimmteich ist mehr als ein privates Badeparadies. Er bietet vom Aussterben bedrohten Tier- und Pflanzenarten einen neuen Lebensraum.“

**IDA METZGER •**

*Infos zu Pool & Biotop gibt es unter [www.swimming-teich.com](http://www.swimming-teich.com), [www.aquaviva.at](http://www.aquaviva.at), [www.biotop.at](http://www.biotop.at) oder [www.bwt.at](http://www.bwt.at)*

### **NEWS: Warum werden Biotop in Österreich immer beliebter?**

**Ploberger:** Wer einmal am Ufer eines Teiches gesessen ist, weiß, warum die Gartenteiche ein Hit geworden sind. Im Sommer bieten sie ein tolles Naturschauspiel und bieten bequeme Erfrischung ohne großentechnischen Aufwand.

### **NEWS: Welche Pflanzen eignen sich am besten rund um das Ufer eines Biotops?**

**Ploberger** Am seichten Ufer dürfen Fieberklee, Froschlöffel, Schilf, Sumpfdotterblumen, Wasserschwertlilie und Wasserhahnenfuss nicht fehlen. Bei einer Wassertiefe von 50 Zentimetern kann man Hornblatt, Laichkraut, Seerosen oder Tannenwedel pflanzen. Und Schwimmpflanzen wie Froschbiss, Wassernuss und -schlauch sind natürlich wichtig.

### **NEWS: Biotopbesitzer kämpfen häufig mit der Algenplage.**



**Idylle am Biotop**

**Biotop bieten im Sommer eine angenehme Erfrischung inklusive toller Botanik ohne großen technischen Aufwand.**

### **Welche Mittel können Sie gegen die Algenbildung empfehlen?**

**Ploberger** Wenn Algen in einem Gartenteich auftauchen, ist das fast immer ein Zeichen von Nährstoffüberschuss. Um Algen zu verhindern, sollte man keine Tiere in den Teich holen. Denn Goldfische haben in einem Naturbiotop nichts verloren, und sie verursachen starkes Algenwachstum. Auch Bäume sollten in einem gewissen Abstand

zum Teich gepflanzt werden. Denn das Laub im Wasser verursacht auch Algenbildung. Als Helfer in der Not hat sich Torf bewährt. Leicht angefeuchteter Torf, in einen Stoffsack gestopft und mit schweren Steinen am Teichgrund befestigt, bewirkt ein „Sauerwerden“ des Wassers. Dieses Rezept kann bei Teichen, die mit kalkhaltigem Wasser angefüllt sind, wahre Wunder wirken.